

Rundbrief 244, 15. März 2017

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS e.V.

<http://www.vgws.org/> (H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen)

Liebe Mitglieder:

MV

Andrea Komlosy neue Vorsitzende

Auf der Mitgliederversammlung des VGWS am 2. März in der Universität Hannover wurde Andrea Komlosy zur neuen Vorsitzenden gewählt. Helmut Stubbe da Luz kandidierte wegen anderer Belastungen nicht erneut. Im übrigen wurde der alte Vorstand wieder gewählt. Der Vorstand konnte über ein erfolgreiches Jahr mit beträchtlicher Förderung von Publikationen sowie von Tagungen und für Vorträge berichten. Galina Wagner konnte als Kassenwart mitteilen, dass 2016 8.612,33 Euro für Förderungen zur Verfügung gestellt werden konnten. Über die einzelnen Veranstaltungen wurde im Rundbrief fortlaufend berichtet. Die MV beschloss eine Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrags auf 35 Euro.

Auf Einladung des VGWS hielt Jürgen Nagel in Hannover am 2. März einen Vortrag zu einigen deutschen Abenteuern zwischen Arabien und Afghanistan, Orientfachleuten und Versuchen des Deutschen Reichs, die Entente durch Aufstände in den Kolonien zu erschüttern. Dabei ging er auch auf deutsche Wissenschaftler ein, bes. den Entdecker von Tell Halaf Max von Oppenheim: **Als der Kaiser den Dschihad erfand. Rückblick auf die >orientalistische< Seite des Ersten Weltkriegs.** Der geplante Vortrag von Professor Gehler musste aus persönlichen Gründen verschoben werden.

VERANSTALTUNGEN DES VEREINS

INTERNAL PERIPHERIES IN GLOBAL COMPARISON

Oktober 2017 in Wien

Dr. Klemens Kaps, WiSoGInstitut Universität Wien, lädt in Kooperation mit dem VGWS ein: Tagung zur **Geschichte Innerer Peripherien** in englischer Sprache: 20/21.10.1017. Miteinladende Andrea Komlosy und H.-H. Nolte.

Vgl.: www.vgws.org/Projekte

Ausführlicher CFP <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id-30985>, Programm demnächst. **Bitte den Termin vormerken!**

PREIS DER ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE 2018

Näheres s. Rundbrief 242. Bewerbungen bis zum 1. Oktober 2017 an Prof. Dr. Hans-Heinrich Nolte, Bullerbachstr. 12, 30890 Barsinghausen.

Angekündigt auch <http://www.connections.clio-online.net/grant/id/stipendien-14145> ; <https://lists.univie.ac.at/mailman/listinfo/wiso-informationen>

Die erste Bewerbung ist eingetroffen. Auf weitere freuen sich die Herausgeber!

Tagesseminar des VGWS:

13. Mai 10.00-16.00, Universität Hauptgebäude, Raum A 310

Bilder von Russland, Bilder von Deutschland

Prof. Rolf Wernstedt: Moderation

Prof. Dr. Hans-Heinrich Nolte: Der Westen, besonders Deutschland im gegenwärtigen System der Mächte

Gemma Poerzgen, (Berlin): Das Bild des Westens, besonders Deutschlands, in Russland

Dr. Jens Binner, (Celle): Russland heute

Dr. Hannes Hofbauer (Wien): Das Bild Russlands im heutigen Deutschland

PD. Dr. Dariusz Adamczyk: (Warschau-Hannover) Polen zwischen Russland und Deutschland

Schlussdiskussion. Eintritt frei (Spendenbüchse wird rumgehen).

Erste Literatur: R. Wernstedt: Gedanken eines Politikers zur politischen, organisatorischen und geistigen Bewältigung der Flüchtlingsfrage in M. Quentmeier u.a. Hg.: Vertrieben, geflohen - angekommen? Schwalbach 2016 (Wochenschau) S. 10 - 25; W. Jüttner u.a. Hg.: Leitlinien politischen Handelns. FS Rolf Wernstedt, Hannover 2005 (Offizin)/ H.-H. Nolte: Geschichte Russlands, 3 Stuttgart 2012 (=Reclam 18960); Ders., B. Bonwetsch, B. Schalthorn Hg. Quellen zur Geschichte Russlands, Stuttgart 2014 (=Reclam 19269)/Gemma Poerzgen: >Soft Power< und Imagepflege in Moskau, in Osteuropa 2014.1 S. 61 - 88; Dieselbe: Kräfte-reservoir. Die deutschen politischen Stiftungen in Russland, in: Osteuropa 2012 6-8:, S.485-504; vgl. www.gemma-poerzgen.de / J. Binner: Ders. Hg.: Massenverbrechen im Unterricht = Zeitschrift für Weltgeschichte 13.1 (2012), >Ostarbeiter< und Deutsche im Zweiten Weltkrieg, München 2008 (mpress)/ H. Hofbauer: Feindbild Russland. Geschichte einer Dämonisierung, Wien 2016; Ders.: Verordnete Wahrheit, bestrafte Gesinnung, Wien 2011 (beide Promedia)/ D. Adamczyk, S. Lehnstaedt Hg.: Wirtschaftskrisen als Wendepunkte, Osnabrück 2015 (fibre)/ D. Adamczyk: : Silber und Macht. Fernhandel, Tribute und die piastische Herrschaftsgründung, Wiesbaden 2014 (Harrassowitz).

Interessenten bitte anmelden:

a) schriftlich mit Adresse (Nolte, s. Absender) oder

b) per Mail: CNolteVGWS@aol.com

6. Juli, 20:00 Prof. Dr. Harald Kleinschmidt: Naturrecht, Völkerrecht, Gastrecht. Warum Migration zum politischen Problem wurde.
Historisches Seminar der Universität Hannover, Im Moore 21, Raum B 108

PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

Jens Binner: >Ich hatte das Gefühl, dass ich überall als Mensch zweiter Klasse angesehen wurde<. Die **Repatriierung ehemaliger Häftlinge des KZ Bergen-**

Belsen in die Sowjetunion, in: Konzentrationslager. Studien zur Geschichte des NS-Terrors Heft 2 (Berlin, Metropol-Verlag, ISSN 23662379) S. 79 – 97

Zentralasien-Analysen Nr. 110

Thema: Die Lage der **Frau in Turkmenistan** (Analyse Maral Durdyeva; Statistische Daten, oft für ganz Zentralasien, zu Lebenserwartung, Müttersterblichkeit, Zugang zu Verhütungsmethoden, Kinderehen, Bildungsdaten u.a.m.: <http://www.laender-analysen.de/pdf/ZentralasienAnalysen109.pdf>)

Klemens Kaps, Andrea Komlosy Eds.: Review. Fernand Braudel Center. Vol. XXXVI, 3/4 **Centers and Peripheries Revisited**

Klemens Kaps, Andrea Komlosy: Polycentric Connections or Entangled Histories?

Dariusz Adamczyk: The Political Economy of the Arab Silver Redistribution Networks in Viking Age Eastern and Central Europe: Polycentric Connections or Entangled Hierarchies?

Manuela Boatcă: Coloniality of Labor in the Global Periphery: Latin America and Eastern Europe in the World-System

Klemens Kaps: Internal Differentiation in a Rising European Semi-Periphery: Cameralist Division of Labor and Mercantile Polycentrism: Two Different Modes of Political Economy in Eighteenth-century Habsburg Central Europe

Andrea Komlosy: China's Move towards a Global Economic Core in the Twenty-First Century: Prospects, Constraints, Consequences

ISSN 0147-9032// Binghamton University, PO Box 6000, NY 13902 - 6000

CHANCE

Unser Mitglied Prof. Dr. Harald Kleinschmidt, Tokyo, ist bis zum Ende des Sommersemesters Fellow in Greifswald und freut sich auf Vorträge im Verein.

Themen:

- Naturrecht, Völkerrecht, Gastrecht. Warum Migration zum politischen Problem wurde (es geht um Antworten auf die Frage nach der Normativität weltweiten und weltweit wirksamen Handelns)
- Entfremdung und Objektivierung. Das Schicksal der Lübecker Apothekenmumie seit dem 17. Jahrhundert (es geht um die Beschreibung der Transformation der europäischen Vergangenheitsbewältigung am Beispiel einer Mumie, die seit dem 17. Jahrhundert in Lübeck ist)

Zur Erinnerung einige Titel: Harald Kleinschmidt: Geschichte der internationalen Beziehungen, Stuttgart 1998 (Reclam)// Ders.: Geschichte des Völkerrechts in Krieg und Frieden, Tübingen 2013 (Francke)// Ders.: Repräsentanten des großen Ganzen. Bemerkungen zu Systemmodellen, in ZWG 16.1 (2015) S. 95 – 134 // Ders.: Die Legitimationsfalle.

*Universal-, Expansions- und Völkerrechtshistoriographie wird
kolonialistische Ideologie, Gleichen 2015 (Musterschmidt)*

Mail: harald.kleinschmidt9983@gmail.com

AUSTAUSCHZEITSCHRIFT

Journal of Global History 12.1 (March 2017) ISSN 1740-0228

Heft über **Networks and individuals in international organizations**

Editorial: Barbara Watson Andaya (Hawai'i) / Tomoku Akami: Imperial Politics, intercolonialism, and the shaping of global governing norms: public health expert networks in Asia and the **League of Nations Health Organization** / Matthias Schmelzer: >Born in the corridors of the OECD<, the forgotten origins of the **Club of Rome**, transnational networks, and the 1970s in global history / Agnieszka Sobocinska: How to win friends and influence nations: the international history of **Development Volunteering** / Laureen Benton, Adam Chulow: Empires and protection: making **interpolity law** in the early modern world/ Douglas Catterall: Metropolitan locales, global commerce, and **East Indies capital** in the eighteenth century/ Christoph Kalter: From global to local and back: the >**Third World**< concept and the new radical left in France.

Review Articles: Pamelly Crosby: Gravity, compendia and the always postponed escape (zu Prasenit Duara u.a. Hg.: **A companion to global historical thought**, Chichester 2014 und Hagen Schulz-Forberg u.a. Hg.: **A global conceptual history of Asia**, London 2014)/ Nigel Worden: **Writing the global Indian Ocean** (zu neun englischen und französischen Bänden)
Reviews: über Francisco Bethencourt: **Racisms**/ Alessandro Stanziani: **Bondage**/ G.E. Zuelow: **History of modern tourism**

ZUR REZENSION EMPFOHLEN

Rezensionsangebote und -empfehlungen

(Rezensionsexemplare werden angefragt):

Jürgen Osterhammel: Die Flughöhe der Adler. Historische Essays zur globalen Gegenwart, C. H. Beck 2017

Die "Globalisierung" führt heute jeder im Munde, aber was genau darunter zu verstehen ist, darüber herrscht vielfach Unklarheit. Jürgen Osterhammel, der seit seinem Bestseller Die Verwandlung der Welt zu den angesehensten Historikern unserer Zeit gehört, geht in diesem Band einer ubiquitären „Denkfigur“ des 21. Jahrhunderts genauer auf den Grund und stellt die grundsätzliche Frage nach den Maßstäben und Methoden einer Vorgeschichte der globalen Gegenwart. Wer die Vergangenheit verstehen will, der bedarf – wie die Essays dieser Sammlung höchst eindrucksvoll zeigen – der "Flughöhe der Adler": In seiner großen Höhe hat er den weiten Überblick und behält dennoch die Details am Boden fest im Auge.
<http://www.chbeck.de/Osterhammel-Flughoehe-Adler/productview.aspx?product=17488841>

Kalypso Nicolaidis, Berny Sebe and Gabrielle Maas: Echoes of Empire: Memory, Identity and Colonial Legacies, I.B.Tauris 2014

How does our colonial past echo through today's global politics? How have former empire-builders sought vindication or atonement, and formerly colonized states reversal or retribution? This groundbreaking book presents a panoramic view of attitudes to empires past and present, seen not only through the hard politics of international power structures but also through the nuances of memory, historiography and national and minority cultural identities. Bringing together leading historians, political scientists and international relations scholars from across the globe, Echoes of Empire emphasizes Europe's colonial legacy whilst also

highlighting the importance of non-European power centres- Ottoman, Russian, Chinese, Japanese- in shaping world politics, then and now. Echoes of Empire bridges the divide between disciplines to trace the global routes travelled by objects, ideas and people and forms a radically different notion of the term 'empire' itself. This will be an essential companion to courses on international relations and imperial history as well as a fascinating read for anyone interested in Western hegemony, North-South relations, global power shifts and the longue duree.

<http://www.ibtauris.com/books/humanities/history/regional%20%20national%20history/european%20history/british%20%20irish%20history/echoes%20of%20empire%20memory%20identity%20and%20the%20legacy%20of%20imperialism>

Martti Koskenniemi, Walter Rech, and Manuel Jiménez Fonseca: International Law and Empire. Historical Explorations, Oxford University Press 2017

In times in which global governance in its various forms, such as human rights, international trade law, and development projects, is increasingly promoted by transnational economic actors and international institutions that seem to be detached from democratic processes of legitimation, the question of the relationship between international law and empire is as topical as ever. By examining this relationship in historical contexts from early modernity to the present, this volume aims to deepen current understandings of the way international legal institutions, practices, and narratives have shaped specifically imperial ideas about and structures of world governance.

As it explores fundamental ways in which international legal discourses have operated in colonial as well as European contexts, the book enters a heated debate on the involvement of the modern law of nations in imperial projects. Each of the chapters contributes to this emerging body of scholarship by drawing out the complexity and ambivalence of the relationship between international law and empire. They expand on the critique of western imperialism while acknowledging the nuances and ambiguities of international legal discourse and, in some cases, the possibility of counter-hegemonic claims being articulated through the language of international law. Importantly, as the book suggests that international legal argument may sometimes be used to counter imperial enterprises, it maintains that international law can barely escape the Eurocentric framework within which the progressive aspirations of internationalism were conceived.

<https://global.oup.com/academic/product/international-law-and-empire-9780198795575?lang=en&cc=de#>

Ulrike Schmieder: Nach der Sklaverei. Martinique und Kuba im Vergleich, Lit-Verlag 2017

Der Band behandelt den Prozess der Sklavenemanzipation und die gesellschaftlichen Veränderungen nach der Abolition auf Martinique und Kuba im Kontext der Nachsklavereigeschichte der Karibik. Schwerpunkte sind die sozioökonomischen Überlebensstrategien der afrokaribischen Bevölkerung, die Reorganisation von Familienbeziehungen und Geschlechterverhältnissen sowie der Kampf der ehemaligen Sklavinnen und Sklaven um politische Rechte und kulturelle Selbstbestimmung. Im Vordergrund steht dabei nicht die Politik von Kolonialmächten und Pflanzern, die Befreiten zur Fortsetzung der Plantagenarbeit zu den Bedingungen der Plantagenbesitzer zu zwingen und ihnen eine gleichberechtigte Integration in die Postemanzipationsgesellschaft zu verwehren, sondern das Sprechen und Handeln der emanzipierten Sklavinnen und Sklaven. Diese "Geschichte von unten" macht die agency afrokaribischer Frauen und Männer anhand von Petitionen, Notariats- und Prozessakten und zeitgenössischer Presse sichtbar.

<http://www.lit-verlag.at/isbn/3-643-12356-5>

Jochen Oltmer: Migration.

Geschichte und Zukunft der Gegenwart Theiss Verlag – WBG

2017. 288 S. mit etwa 20 Schaubildern, 10 s/w Abb. und 7 Karten, Bibliogr., geb. mit SU
Gebundener Ladenpreis: € 24,95 [D] ISBN 978-3-8062-2818-2

Verlagsanzeige: Migration, Flucht, Asyl: Die Themen sind allgegenwärtig. Mit der Einordnung der Phänomene aber tut sich die Debatte schwer, auch weil sie geschichtsblind agiert und übersieht, dass sich die Gegenwart der Migration nur durch den Blick auf lange Linien des Wandels weltweiter Wanderungen erklären lässt. Migration bildete von Beginn der Geschichte der Menschheit an ein zentrales Element gesellschaftlicher Veränderung. Ein Mythos ist auch die Auffassung, in der Vergangenheit sei Migration ein linearer Prozess gewesen – von der dauerhaften Abwanderung aus einem Raum zur dauerhaften Einwanderung in einen anderen: Rückwanderungen, Formen zirkulärer Migration und Fluktuationen kennzeichnen die lokalen, regionalen und globalen Wanderungsverhältnisse in der Vergangenheit wie in der Gegenwart. Welche Faktoren aber bedingen Migration und Flucht und von welchen Folgen und Effekten ist auszugehen? Antworten auf diese grundlegenden Fragen bietet das neue Buch des Migrations-Experten Jochen Oltmer.

Sabine Damir-Geilsdorf, Ulrike Lindner, Gesine Müller, Oliver Tappe, Michael Zeuske

Hg.: Bonded Labour. Global and Comparative Perspectives (18th. – 21st. centuries.

Bielefeld 2016, (transkript) ISBN 978-3-8376-3733-5. 26.99 E.

Der Band bietet die Beiträge zu zwei Workshops der Universitäten Havanna und Köln

2014/15 im Rheinland und in Kuba. Mehrere Formen unfreier Arbeit nach der

Sklavenemanzipation werden vorgestellt, von chinesischen Kulis im 19. bis zu Pakistanis und

Inder in den Golf-Staaten im 21. Jahrhundert: Oliver Tappe, Ulrike Lindner: Global Variants

of Bonded Labour/ Michael Zeuske: Coolies – Asiáticos and Chinos: Global Dimensions of

*Second Slavery/ Ulrike Lindner: Indentured Labour in **Sub-Saharan Africa** (1880 – 1918)/*

*Matthias von Rossum: Coolie Transformations ... in the **Dutch Empire**/ Oliver Tappe:*

*Variants of Bonded Labour in Precolonial and Colonial **Southeast Asia**/ Alain S. Hudson:*

*>His Original Name is...< Remapping the Slave Experience in **Saudi Arabia**/ Sabine Damir-*

*Geilsdorf: Contract Labour and Debt Bondage in the **Arab Gulf States**/ Liliane Gómez-*

*Popescu: Coolie Migration ... in the **Caribbean**/ Gesine Müller, Johanna Abel: Cultural*

Forms of Representation of >Coolies<: Khal Torabully and his Concept of Coolitude.

Thomas Ertl, Tilmann Trausch Hg.: Command versus Consent: Representation and Interpretation of Power in the Late Medieval Eurasian World

= The Medieval History Journal 19.2 (October 2016) Sage Delhi; ISSN 0971-9458

Thomas Ertl, Tilmann Trausch: Command versus Consent/ Julia Burkhardt: Frictions and

*Fictions of Community: Structures and Representations of Power in **Central Europe**, c. 1350*

*– 1500/ Hans-Heinrich Nolte: >**The Tsar** Gave the Order and the Boyars Assented< /*

Yehoshua Frenkel: In Search of Consensus. Conflict and Cohesion among the Political Elite

*of the **Late Mamluk** Sultanate/ Tilman Trausch: Representing Joint Rule as the Murshid-i*

*Kamil's Will: Consensus-based Decision-making in **Early Safavid Iran**/ Pankaj Kumar Jha:*

*Literary Conduits for >Consent<: Cultural Groundwork of the **Mughal State** in the Fifteenth*

Century/ Ari Daniel Levine: Court and Country: Discourses of Socio-political Collaboration

*in Northern and Southern **Song China**/ Mark J. Ravina: The Medieval in the Modern:*

*Command and Consent in **Japanese** Politics*

Zur Erinnerung: Eine Rezension sollte nicht mehr als zwei Seiten pt. 14 = ca. 5.000 Anschläge inklusive Leerzeichen umfassen. Für geplante Review-Essays setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung.

Herzliche Grüße: Manuela Boatcă (manuela.boatca@soziologie.uni-freiburg.de)

INFOS

MIDA – Mehrere Seminare/Intitutionen in Göttingen und Berlin haben ein **Archiv zur indischen Geschichte** eingerichtet. Weitere Informationen: https://zmo.de/forschung/projekte_2014_2019/das_moderne_Indien.html
<https://www.iaaw.hu-berlin.de/de/region/suedasien/forschung/projekte/aktuell/mida>
<https://www.uni-goettingen.de/490538.html>
 Interessierte können sich an **Asli Vatansever** wenden: aslivtnsvr@yahoo.com

Prof. Dr. Jürgen Nagel hält am 29. März 2001 in der Landesbibliothek Hannover den Festvortrag anlässlich der Übergabe der UNESCO-Urkunde über die Aufnahme des 1756 geschriebenen **Goldenen Briefs** des birmesischen Königs Alaungphaya an Georg II. [König von England und Kurfürst von Hannover] in das Memory of the World Register. Damit wird die Ausstellung in der Landesbibliothek eröffnet.

EINLADUNGEN BEFREUNDETER INSTITUTIONEN

**** Hamburg, 20. März, 18:00**
Frieden im Nahen Osten?
 GIGA Jungfernstieg 21 – Eintritt frei, englischer Vortrag. Anmeldung erbeten
 Prof. Dr. Brendan Simms, Cambridge (International Relations, mehrere Publikationen auch übersetzt ins Deutsche): events@giga-hamburg.de
A WESTPHALIA FOR THE MIDDLE EAST

**** Uni Wien** Beginn 17.03., 13:15 – 14:45, Hörsaal A Campus der Uni Wien: 100 Jahre **OKTOBERREVOLUTION UND DEREN REZEPTION IN NORD UND SÜD**
lukas.schmidt@univie.ac.at

**** Uni Hannover**, Beginn 2. Mai, Di 10-12:00, Schlosswender Str.5, Gebäude 002, Raum 002, Burkhard Breslauer: Gesprächskreis Gesellschaft und Politik
GEWALT AN KINDERN / ERZIEHUNG ZUM KRIEG
 Literatur: Lloyd de Mause: Das emotionale Leben der Völker, Klagenfurt 2005 (Drava-Verlag)/ Max Weber: Politik als Beruf = RUB 8833
 Kontakt: burkhard.breslauer@t-online.de

* **Hannover**, 8.-10. Mai. Die Volkswagenstiftung lädt ein zu einem Herrenhausen-Symposium: **THE LONG END OF THE FIRST WORLD-WAR. RUPTURES, CONTINUITIES AND MEMORIES** (ich maile Interessierten gern das exzellente Programm) Bitte anmelden: <https://www.volkswagenstiftung.de/veranstaltungskalender.html>
 Rückfragen an kremers@volkswagenstiftung.de

* **Hannover**, Mittwoch 03.05, Jüdische Bibliothek, Fuhsestr. 6 (S-Bahnen 4 & 5)
 Kay Schweigmann-Greve: **Kurt Löwenstein 1885 Bleckede – 1939 Paris, Jugend in Hannover. Löwenstein entwickelte für die Roten Falken das Konzept der Kinderrepublik.**
 * **Hannover**, 28/30. Juni: Volkswagenstiftung lädt ein ins Herrenhäuser Schloss: „Workers of the World“; Nachfrage an nicole.mayer-ahuja@sofi.uni-goettigen.de

* **GLOBAL HISTORY STUDENT CONFERENCE Berlin**: Das Team lädt zum 20/21. Mai ein. Call for Papers: www.globalhistorystudentconference.wordpress.com
 Erstes Info:: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=32871>

* **WORLD-HISTORY-ASSOCIATION**
 26. Jahrestreffen, Boston Juni 22. – 24. 2017, info@thewha.org

*** ENIUGH**

5th European Congress on World- and Global History

31. VIII. – 3. IX. 2017 Budapest, www.eniugh.org/congress

Basche

In Barsinghausen hat sich ein Historisch-Politisches Colloquium gebildet, das sich einmal im Monat mittwochs 16:00 treffen will, um Kenntnisse aus dem Kreis über die Weltlage auszutauschen. In der ersten Sitzung am 16. Februar wurde ein Programm verabredet: 15. März: Ulrich Künzel über Kolumbien aktuell vor// Das weitere Programm: 19. April: Bernhard Klinghammer: Entwicklungen in Palästina // 16. Mai: Wolfgang Jordan: Sinti und Roma in Deutschland // 21. Juni: Friedrich Klöpfer: Wie reagieren wir auf „America First“ ? // Noch ohne Termin: Hans-Heinrich Nolte: Ein aktueller Besuch in Russlands Provinz // Weitere Teilnehmer sehr willkommen, Infos cnoltevgws@aol.com ..

LESEEMPFEHLUNG:

magazine@tikkun.org

09-03-2017: *The Surge Delusion: the Iraq War on the 10th anniversary of the wrongly praised Surge*

Bezieht sich auf Danny Sjursen: Ghost Riders of Baghdad. Die Stärke des Textes in dem Journal Tikkun (einem von Juden geleiteten um Frieden bemühten Journal aus Berkeley/Cal) ist, dass er nicht wahllos verunglimpft oder ideologisch kritisiert, sondern nach der Zweck-Mittel-Relation militärischen Handelns im Irak 2007 fragt.

Mit vielen guten Wünschen für den Frühling
Euer Hans-Heinrich (Nolte)